

## Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 08.11.2021

### TAGESORDNUNG:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
3. Gemeindevwald: Vorstellung und Beschluss des Betriebsplans 2022
4. Reaktivierung der Bahnstrecke Hechingen-Eyach: Machbarkeitsstudie
5. Vergabe Stromlieferung 2022
6. Baugesuche
  - 6.1 Baugesuch Schwalbenstraße 17, Flst. Nr. 3240/32, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
  - 6.2 Baugesuch Haigerlocher Str. 18, Flst. Nr. 89/1, Nutzungsänderung von Abstell- und Hobbyräumen in gewerblich genutzte Räume
7. Sirenenförderprogramm: Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung einer oder mehrerer elektronischer Sirenenanlagen und/oder Sirenensteuerungsempfänger
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

### **TOP 1:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der Einwohner wurden keine Fragen gestellt.

### **TOP 2:**

#### **Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung**

Bürgermeister Haug gab folgende Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 04.10.2021 bekannt:

1. Der Gemeinderat hat als neuen Ortsbaumeister Herrn Jürgen Dieringer aus Rangendingen in geheimer Wahl gewählt. Er hat sich unter mehreren Bewerbern durchgesetzt und wird am 01.01.2022 seine Tätigkeit bei der Gemeindeverwaltung beginnen.
2. Der Gemeinderat beschloss über die Nachnutzung der bisherigen Praxis von Herrn Dr. Deibler. Diese wurde an die Ärzte Herrn Dr. Banzhaf, Herrn Dr. Nikolaus und Frau Dr. Andries aus Bisingen vergeben, welche die Praxis voraussichtlich ab Februar 2022 eröffnen werden, sobald die Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen sind. Diese Arztpraxis in der Hechinger Str. 43 erhält außerdem eine Klimaanlage mit Wärmepumpe und eine Photovoltaikanlage. Mit der Ausschreibung dieser Maßnahmen wurde die Verwaltung ebenfalls beauftragt.

3. Der Gemeinderat hat neun Anträgen im Rahmen des kommunalen Förderprogramms zugestimmt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 18.057,94 €.
4. In der letzten nichtöffentlichen Sitzung wurde außerdem einem Grundstücksverkauf von einer Privatperson an eine Privatperson zugestimmt.
5. Das Grundstück Haldenblick 1 in Bietenhausen wird an das Diasporahaus verkauft. Hier werden noch notwendige Umplanungen für die Straßenführung stattfinden.

### **TOP 3:**

#### **Gemeindewald: Vorstellung und Beschluss des Betriebsplans 2022**

Der Betriebsplan 2022 für den Gemeindewald wurde vom Forstamt erstellt und in der Sitzung erläutert.

Aufgrund der Trockenheit im Jahr 2018 und der Stürme und Käferbefall in 2019 ist der Zustand des Waldes in Mitleidenschaft gezogen worden. Zwischenzeitlich liegt der Vollzug auch zum Jahr 2020 vor. Damals ist in der Planung von einem Verlust von 50.000 Euro ausgegangen worden. Aufgrund der Auszahlung der Bundeswaldprämie von 57.000 Euro seitens des Bundes konnte im Jahr 2020 nun aber ein Gewinn von rund 20.000 Euro ausgewiesen werden. Und dies, obwohl lediglich 1.469 Festmeter Holz verkauft worden sind, was nur circa der Hälfte des Planansatzes entspricht.

Aufgrund des geplanten niedrigen Holzeinschlags und der gestiegenen Verwaltungskosten wurde ein Verlust für 2021 von 45.050 € ausgewiesen. Nun zeichnet sich aber eine geringe zufällige Nutzung ab. Zudem erholt sich der Holzpreis und der planmäßige Einschlag kann vollzogen werden, weshalb derzeit dennoch von einem Gewinn ausgegangen werden kann.

Für das Jahr 2022 sollten die Holzpreise nicht zu stark zurück gehen. Allerdings ist der Preis für Rundholz von 120 Euro/Meter gut begründet, laut Einschätzung des Forstamtes. Holz ist als Baustoff unschlagbar, aufgrund der Co2-Bilanz oder auch der Wärmedämmung. In 2022 wird ein Überschuss von etwa 40.000 € erwartet. Die Einschlagsplanung für 2022 liegt bei 3.400 Festmetern, sodass mit circa 196.800 € an Einnahmen aus dem Holzverkauf gerechnet werde.

Des Weiteren bietet der Wald zwischenzeitlich immer mehr Erholungsraum an. Auch davon kann die Gemeinde Rangendingen profitieren.

Wichtig ist dem Gemeinderat in den vergangenen Jahren auch immer die Klimastabilität des Waldes gewesen. Sowohl die Eiche als auch die Buche können als klimastabil angesehen werden. Der Anteil von Fichten hingegen hat sich seit dem Stürmen Lothar und Wiebke deutlich reduziert. Rund zehn verschiedene Baumarten sind im Rangendinger Wald zu finden, sodass ein stabiler Waldaufbau möglich ist.

Abschließend wurde der vorgelegte Waldwirtschaftsplan 2022 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

### **TOP 4:**

#### **Reaktivierung der Bahnstrecke Hechingen – Eyach: Machbarkeitsstudie**

In der Sitzung vom 05.10.2020 hat der Gemeinderat eine Resolution zur Reaktivierung der Eyachtalbahn zusammen mit den Anliegergemeinden Haigerloch, Hechingen und Horb (für Mühringen) verabschiedet.

Im Rahmen einer Reaktivierungsstudie des Landes wurde die Eyachtalbahn am 03.11.2020 in die Kategorie C, mittleres Nachfragepotenzial, eingeordnet. Um mit den Planungen für potenziell

sinnvolle Strecken möglichst schnell voran zu kommen, fordert das Land als nächsten Schritt zur Reaktivierung die Durchführung einer qualifizierten Machbarkeitsstudie.

Diese Machbarkeitsstudie wird vom Land in Form einer Anteilsfinanzierung als Höchstbetrag mit maximal 75 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Der Förderbetrag ist auf maximal 100.000,00 € je Vorhaben begrenzt. Die Antragsstellung hat bis Ende 2021 zu erfolgen.

Der Regionalverband Neckaralb hat sich bereit erklärt, nachdem er auch grundsätzlich antragsberechtigt ist, federführend für die Anliegerkommunen tätig zu werden und ist weiter bereit, 5.000 € für die Machbarkeitsstudie beizusteuern.

Es fand eine qualifizierte Ausschreibung einer Machbarkeitsstudie durch den Regionalverband statt. Es wurden drei qualifizierte Büros mit entsprechender Expertise und Ortskenntnissen angefragt.

Der Rahmen und der Ausschreibungstext für die Durchführung der Machbarkeitsstudie wurde auf Arbeitsebene mit dem Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, sowie der Nahverkehrsgesellschaft des Landes (NVBW), welche seit dem 01.07.2021 für die Erstprüfung der Anträge zuständig ist, abgestimmt.

Die Gewichtung der Ergebnisse war mit 60 Prozent Preis und mit 40 Prozent Referenzen vorgegeben. Alle drei angeschriebenen Unternehmen haben form- und fristgerecht ein Angebot abgegeben. Alle drei Anbieter haben in allen Punkten hervorragende Referenzen nachgewiesen. Aus diesem Grund spielen die Referenzen keine entscheidende Rolle mehr, da die Anbieter mehr oder weniger gleich gut qualifiziert sind.

Daher verbleibt der Preis als entscheidendes Kriterium. Das Verkehrswissenschaftliche Institut der Uni Stuttgart war günstigste Bieterin mit 109.731,00 €.

Hiervon werden vom Land voraussichtlich 82.297,50 € gefördert und vom Regionalverband werden 5.000,00 € beigesteuert, so dass letztendlich unter Hechingen, Rangendingen, Haigerloch und Horb-Mühringen ein Betrag von 22.433,75 € aufzuteilen ist, nachdem Starzach (Eyach) erklärt hat, sich nicht an der Studie beteiligen zu wollen.

Auf Rangendingen entfällt somit ein Betrag in Höhe von 5.608,44 €.

Sobald die Zusicherung der Kostenübernahme sämtlicher Kommunen vorliegt, wird der Regionalverband einen Antrag auf Förderung stellen und das VWI mit der Ausarbeitung der Machbarkeitsstudie beauftragen.

Nach dem derzeitigen Zeitplan geht man von einem Bearbeitungszeitraum von November 2021 bis Sommer 2022 aus.

Bürgermeister Haug merkte an, dass die Streckenführung unter anderem in Rangendingen nicht ganz optimal ist, da der Rangendinger Bahnhof eher am Industriegebiet angrenzt und das Wohngebiet sich in die andere Richtung entwickelt hat. Allerdings sei eine grundsätzliche Prüfung der Machbarkeit für die Gemeinde doch sehr interessant.

Der Gemeinderat stimmte einer Kostenbeteiligung an der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Eyachtalbahn in Höhe von 5.608,44 € einstimmig zu.

## **TOP 5:**

### **Vergabe Stromlieferung 2022**

Der bisherige Stromliefervertrag mit dem E-Werk Stengle aus Rottenburg-Bad Niedernau läuft zum 31.12.2021 aus. Die Verwaltung hat im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOL die Stromlieferung für das Jahr 2022 ausgeschrieben. Die Strompreise haben sich im Jahr 2021 stark nach oben bewegt. Zukünftig ist mit deutlich höheren Kosten für die derzeit insgesamt 72 gemeindlichen Abnahmestellen zu rechnen. Aufgrund der schwankenden Strompreise wurde die Stromlieferung nur auf ein Jahr ausgeschrieben.

Insgesamt wurden drei Angebote abgegeben. Davon war die EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG die günstigste Bieterin mit einem Durchschnitts-Preis von 11,718 ct/kWh. Vergleiche man das Angebot des teuersten Bieters damit, ergebe sich für die Gemeinde Rangendingen einen Preisunterschied von rund 8.300 Euro auf ein Jahr gesehen. Bereits seit rund 15 Jahren nutzt die Gemeinde Rangendingen ausschließlich Ökostrom, der aus Wasserkraft gewonnen wird. Dies wird auch weiterhin so sein.

Abschließend wurde die EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG vom Gemeinderat einstimmig entsprechend ihrem Angebot mit der Stromlieferung für das Jahr 2022 beauftragt.

## **TOP 6:**

### **Baugesuche**

Folgendem Baugesuch erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen:

- Baugesuch Schwalbenstr. 17, Flst. Nr. 3240/32, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage

Folgendem Baugesuch versagte der Gemeinderat sein Einvernehmen:

- Baugesuch Haigerlocher Straße 18, Flst. Nr. 89/1, Nutzungsänderung von Abstell- und Hobbyräumen in gewerblich genutzte Räume

## **TOP 7:**

### **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung einer oder mehrerer elektronischer Sirenenanlagen und/oder Sirenensteuerungsempfänger**

Unwetterereignisse in Deutschland haben gezeigt, dass wir eine noch bessere Warninfrastruktur für die Bevölkerung benötigen. Mit Hilfe einer breiten Palette an Warnmöglichkeiten sollten möglichst flächendeckend im Falle von Hochwasser, Erdbeben, Großbränden oder vergleichbarer Gefahrenlagen schnell die Menschen im Land erreicht werden. Eines dieser Warninstrumente wären Sirenen.

Die Bundesrepublik Deutschland stelle nun im Rahmen des Konjunktur- und Krisenbewältigungspaketes 2020 bis 2022 Mittel für die Förderung der Sireneninfrastruktur und die Einbindung in das Modulare Warnsystem (MoWaS) bereit. Für das Land Baden-Württemberg würden seitens des Bundes mehr als 11 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden.

Mit dem Förderprogramm für die Sireneninfrastruktur würde eine Steigerung der Sicherheit in Baden-Württemberg gewährleistet werden.

Die Verwaltung erläuterte die folgenden, in Frage kommenden Standorte der künftig zu installierenden Sirenen. Zum einen wurden die bereits früher vorhandenen Sirenenstandorte auf den Rathausdächern in Rangendingen, Schulstr. 8, in Höfendorf, Hauptstr. 20 und in Bietenhausen, Neue Str. 14 gewählt. Um in Rangendingen einen Großteil der Häuser mitabdecken zu können, werden zwei weitere Standorte notwendig. Hierfür kommen das Dach des Bauhofs in der Daimlerstr. 10 sowie der Wasserhochbehälter in der Württembergstr. 38 in Betracht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass die vom Landratsamt erstellte Entwurfsplanung übernommen wird und die Standorte für die fünf Sirenen an die Fachplaner und Firmen weitergegeben werden, um die Maßnahme einzuleiten. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Maßnahme wie beschrieben umzusetzen.

## **TOP 8:**

### **Verschiedenes und Bekanntgaben**

Bürgermeister Haug gab bekannt, dass Herr Alexander Wannemacher nach Beendigung seines Studiums an der Fachhochschule ab 01.03.2022 als Kämmerer in der Gemeindeverwaltung beginnen werde. Im Februar besuche er noch einen Lehrgang zum kommunalen Finanzbuchhalter. Mit der Besetzung der Kämmererstelle und der Stelle des Ortsbaumeisters sei die Verwaltung dann sehr gut aufgestellt.

Im Weiteren verwies Bürgermeister Haug auf die vergangenen Ereignisse bezüglich Sachbeschädigungen am Schulgebäude in Rangendingen. Die Verwaltung sei nicht mehr gewillt, dies weiterhin zu dulden. Es handle sich bereits um Beträge im hohen fünfstelligen Bereich. Erst vor einigen Tagen seien wieder zwei Scheiben eingeschlagen worden. Sowohl die Verwaltung als auch die Polizei seien für jegliche Hinweise dankbar.

Außerdem verwies Bürgermeister Haug auf den Volkstrauertag am kommenden Wochenende, wozu grundsätzlich alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen seien. Noch müsse jedoch die weitere Entwicklung bezüglich Corona abgewartet werden, um letztendlich entscheiden zu können, in welchem Rahmen der Volkstrauertag dann stattfinden könne.

Seitens eines Gemeinderates wurde ein Container für Laubabfälle für den Grünschnittsammelplatz angesprochen. Bürgermeister Haug informierte, dass es sich dabei um den gleichen Container wie für Rasenschnitt handeln würde. Derzeit gebe es allerdings keine Zuschüsse hierfür, weshalb die Kosten nicht vertretbar seien. Die Thematik werde durch die Verwaltung aber weiterhin verfolgt.

Abschließend lädt Bürgermeister Haug zur Gewässerschau am 16.11.2021 mit dem Regierungspräsidium ein. Im Amtsblatt folge die Einladung ebenfalls noch.